



Protokoll der ordentlichen Generalversammlung

vom 19. Juni 2017

Zürcher Verband der Lehrkräfte in der Berufsbildung (ZLB)

Zeit : 18.00-20.00 Uhr

Ort: Berufsschule für Gestaltung, Ausstellungsstrasse 104, 8005 Zürich, Kantine

Leitung: Konrad Kuoni und Urs Schweikert

Protokoll: Urs Weber

Anwesend: 17 Stimmberechtigte, 1 Gast: Peter Reinhard, Präsident VPV (Vereinigte Personalverbände)

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler und Protokollrevisoren
3. Protokoll der ordentlichen GV vom 20. Juni 2016
4. Jahresbericht des Vorstandes
5. Jahresrechnung 2016
6. Statutenänderungen
 - Amtsperiode 4 statt 3 Jahre
 - Vorstand: Mehrheit darf nicht einer Schulleitung angehören
7. Aktuelles aus den VPV (Peter Reinhard)
8. Anträge
9. Verschiedenes

1) Begrüssung

Konrad Kuoni begrüsst die anwesenden Verbandsmitglieder und den Gast Peter Reinhard, Präsident VPV (Vereinigte Personalverbände).

2) Wahl der Stimmzähler und Protokollrevisoren

Eva Gattiker und Sebastian Dietsche stellen sich als Stimmzähler zur Verfügung. Silvano Sarno und Nina Schmid stellen sich als Protokollrevisoren zur Verfügung.

3) Protokoll der ordentlichen GV vom 20. Juni 2016

Amedea Raff und Karl Bachmann, beide nicht anwesend, empfehlen das Protokoll zur Annahme. Die Anwesenden folgen einstimmig diesem Antrag.

4) Jahresbericht des Vorstandes

KK berichtet von den Verbandstätigkeiten aus Sicht der Präsidenten. Im Jahresverlauf gab es manche Sitzungen. Noch werden Kontaktpersonen zu den einzelnen Berufsschulen gesucht. Bei der LKB-VV betreute Herbert Kähli den Stand und half somit, Präsenz zu markieren. Weiter fördert man die Verbandsvernetzung und besucht Sitzungen anderer Verbände wie den VPV und dem VStA. Eine Verknüpfung mit dem BCH war leider erfolglos, denn der Zentralvorstand lehnte den bereits

ausdiskutierten Vorschlag ab. Diskussionspunkte im Vorstand waren u.a. die Wahlen in den Stiftungsrat der BVK sowie die Lü16 (Leistungsüberprüfung) durch den Kanton.

US ergänzt mit weiteren Schwerpunkten wie dem „Husi-Abzug“, bei dem der MVZ (Mittelschullehrerverband) gegen einen Stundenabbau vor dem Verwaltungsgericht klagte, wobei die Urteilsbegründung erahnen lässt, dass die Stundenausfälle gestützt auf dieses Urteil an den Berufsfachschulen nach dem QV auch möglich wären. Wir beharren aber auf der Vertrauensarbeitszeit. Allenfalls bräuchte es wieder einmal eine Analyse, wie es der Forneck-Bericht eine war.

KK resümiert den schriftlichen Bericht der Vorstandsarbeit so, dass zwar die Arbeit und die Ergebnisse nicht spektakulär sind, jedoch der Verband Präsenz markieren muss, um die Beibehaltung des Status Quo zu gewähren. Dazu sind die Treffen mit Entscheidungsträgern und Verbänden wichtig. Aber auch die Mitgliederanzahl ist dabei relevant, weshalb wir um Neumitglieder froh sind. KK dankt für die Mitgliedschaft.

5) Jahresrechnung 2016

Barbara Casanova erklärt einige Zahlen der Jahresrechnung. Ein Betrag wurde im 2015 nicht bezahlt, weshalb er in dieser Rechnung doppelt erscheint (Punkt 1). Auch sind die Vorstandsentschädigungen jetzt wieder im Rhythmus. Unter diverse Spesen fallen Couverts und Drucksachen wie z. B. Flyer.

Lukas Gallmann erläutert den Revisionsbericht von ihm und Urs Hassler und empfiehlt die Jahresrechnung zur Annahme. Dem wird einstimmig Folge geleistet und somit BC die Decharge erteilt.

6) Statutenänderungen

Vorstand: Mehrheit darf nicht einer Schulleitung angehören
Amtsperiode 4 statt 3 Jahre

An der letzten GV wurde vorgeschlagen, dass die Mehrheit des Vorstandes nicht einer Schulleitung angehören dürfe. Deshalb muss der Artikel 12 der Statuten (Zusammensetzung des Vorstandes) geändert werden. Jemand moniert, dass es bei Rechtsberatungen unklar ist, welche Optik jemand aus dem Vorstand vertritt, wenn er selbst einer Schulleitung angehört. Laut KK ist man sich im Vorstand jedoch sehr bewusst, wann man welche Rolle und Interessen wahrnimmt. Das Dabeisein von Schulleitungsmitgliedern im Vorstand ist historisch gewachsen und bietet auch sehr grosse Vorteile. Zudem sind auch Schulleitungsmitglieder Angestellte des Kantons. Der Vorstand begrüsst es aber ausdrücklich, wenn neu eine Regelung in den Statuten festhält, dass die Mehrheit im Vorstand nicht einer Schulleitung angehören darf.

Die Abstimmung der Statutenänderung wurde (mit einer Enthaltung) klar angenommen. Ebenso klar angenommen wurde die Änderung der Amtsdauer im Vorstand sowie in der Revisionsstelle (auch Art 12) – dies wird auf vier Jahre erhöht. Die Umsetzung gilt ab der nächsten Wahl; von da an gilt die 4-Jahres-Periode.

7) Aktuelles aus den VPV

Eigentlich wollte sich der BCH vorstellen, aber infolge einer Terminkollision klappte dies nicht. Peter Reinhard erklärt stattdessen das Wesen der VPV, welche mit der Regierung verhandeln. Leider waren die BVK-Wahlen insofern enttäuschend, als weniger als 10% der Stimmberechtigten teilnahmen. Das Ziel insbesondere bei Neustrukturierungen ist es, die Situation des Personals zu verbessern. Rotationsgewinne sollten letztendlich dem Personal zugute kommen.

8/9) Anträge/Verschiedenes

KK informiert, dass BC auf Sommer 2017 ihre Tätigkeit an der ABZ beendet, dass sie aber noch bis zur GV 2018 unsere Rechnung führen werde.

Da es keine weiteren Fragen, Anliegen oder Mitteilungen mehr gibt, schliesst Konrad Kuoni die Generalversammlung um ca. 19:10 Uhr, worauf zum Apéro geschritten wird.

Zürich, 17.7.2017

Protokoll: Urs Weber

Protokoll der GV

Das Protokoll der GV vom 19. Juni 2017 ist von den Protokollrevisoren Silvano Sarno und Nina Schmid geprüft und für gut befunden worden. Sie empfehlen es zur Annahme.

Stand: 17.7.2017

Datum	Unterschrift
Datum	Unterschrift